

## Schritte wagen

7 Wie schön ist es, am Leben zu sein und das Licht der Sonne zu sehen! 8 Freu dich über jedes neue Jahr, das du erleben darfst! Auch wenn noch viele vor dir liegen – denk daran, dass die Dunkelheit danach lange dauert! Alles, was dann kommt, ist vergeblich! **9 Du junger Mensch, genieße deine Jugend und freu dich in der Blüte deines Lebens! Tu, was dein Herz dir sagt und was deinen Augen gefällt! Aber sei dir bewusst, dass Gott dich für alles zur Rechenschaft ziehen wird!** 10 Lass dich nicht von Kummer und Sorgen beherrschen und halte allen Schmerz von dir fern! Denn Jugend und Frische sind vergänglich. **1 Denk schon als junger Mensch an deinen Schöpfer**, bevor die beschwerlichen Tage kommen und die Jahre näher rücken, in denen du keine Freude mehr am Leben hast.

Prediger 11,7-12,1

11 Ja, die Worte der Weisen sind wie ein Stock, mit dem der Bauer sein Vieh antreibt. Ihre gesammelten Sprüche gleichen eingeschlagenen Nägeln: Sie verleihen dem Menschen einen festen Halt. Gott, der eine große Hirte der Menschen, hat sie uns gegeben. 12 Im Übrigen, mein Sohn / Tochter, lass dich warnen! Es nimmt kein Ende mit dem vielen Bücherschreiben, und das viele Lernen macht den ganzen Körper müde. **13 Zu guter Letzt lasst uns hören, welche Schlussfolgerung sich aus all dem ergibt: Begegne Gott mit Ehrfurcht und halte seine Gebote! Das gilt für jeden Menschen. 14 Denn Gott wird Gericht halten über alles, was wir tun – sei es gut oder böse –, auch wenn es jetzt noch verborgen ist.**

Prediger 12,11-14

**Geniesse** das Leben, solange du jung bist, tu was dir gefällt, zu was du Kraft hast, sei kreativ, neugierig, wage etwas, tu etwas Verrücktes, probier etwas aus, genieße, was du hast, in vollen Zügen, pack das Leben bei den Hörnern. Das Alter kommt bestimmt, wo die Kräfte nachlassen, die Neugier durch Abgeklärtheit ersetzt wird, die Motivation durch Resignation ersetzt wird. Wo Leidenschaft durch Apathie und Sehnsucht durch Gleichgültigkeit ersetzt werden.

Geniesse es, wenn du verrückte Ideen hast, lass dich nicht von den Medien, gamen und der Konsumhaltung gefangen nehmen, sei frei wie ein Vogel. Du hast jetzt Kraft und Zeit für 7. Alles was du in die Hände nimmst, kann dir gelingen, wenn du es mit Leidenschaft angehst. Resigniere nicht, lass dich nicht entmutigen.

In Klammer: Alter hat hier nicht zuerst mit der Menge der Jahre zu tun, sondern mit der **Haltung**. Jeder darf für sich sagen, ob er sich zu den Jungen zählt oder zu den Alten, das ist nicht von der Anzahl Jahren abhängig, sondern von der inneren Haltung.

Geniesse, genieße, probiere aus, mach was, sei schöpferisch tätig, bewege etwas, sei mutig und stark, sei abenteuerlustig, wage etwas, **geh deinen Weg**, mach einen Schritt nach dem anderen. ... Und wenn ich dich hindern will, prüfe was ich sage und dann geh weiter. Bleib nicht stehen, steh wieder auf, wenn du hingefallen bist.

Das **zweite** was dieser wundervolle Text uns sagt, ist mit welcher Perspektive, mit welchem Fokus und welcher Haltung wir das Leben geniessen sollen, unsere Freiheit zelebrieren sollen:

**Es gibt einen Ort von vollkommener Freude, Fülle, Freiheit und Genuss.**

Gott möchte uns diesen Ort zeigen und uns auf den Weg dorthin mitnehmen.

Es gibt fake-news, Fassaden, die etwas versprechen aber es nicht halten können, die uns mit der Freiheit locken, uns dann aber gefangen nehmen.

Malboro-Werbung, Pinocchio, freie Sexualität, Individualismus, Konsumdenken, etc.

Lass dich nicht davon gefangen nehmen und lass dir deine Freiheit nicht rauben.

**Gott ist kein Spielverderber, sondern ein Genuss-Experte.**

Gott möchte uns nicht einschränken, sondern befreien.

Gott weiss aber was uns gut tut, uns gesund und stärker macht und was uns schadet und uns bremst. Er hat uns konzipiert.

Er weiss was uns schadet und möchte uns davor bewahren.

Das hat auch der Lehrer aus den Sprüchen verstanden.

Gott ist der Schöpfer und Richter dieser Welt und er wird von mir Rechenschaft fordern. Er zieht mich in die Verantwortung und wird auch darüber befinden.

Genau darum gibt uns Gott seine Gebote. Dabei geht es nicht darum, uns einzuschränken, sondern uns aufzuzeigen, wie das Leben gelingt.

**Es sind aber nicht die Gebote, die uns das Leben und die Freiheit schenken.**

Ich bin ja auch Zimmermann und habe viel mit dem Meter zu tun. Die 10 Gebote (Meter) und auch andere Weisungen aus der Bibel sind wie ein Geländer an einem Abhang oder um ein tiefes schwarzes Loch. Es möchte uns bewahren runterzustürzen oder eingesogen zu werden. Dieses Geländer ist für unsere Freiheit gedacht, es schliesst uns nicht ein, sondern schliesst das Böse, das uns zerstören will, ein. Der wilde Stier, der hungrige Löwe die uns fressen wollen. Die Schlingpflanze (ice-age) die uns verdauen will.

Das Schild „Betreten verboten“ ist nicht, um uns die Freude am wahren Leben zu vermiesen, sondern uns zu helfen, uns umzudrehen und die Freiheit zu sehen, für die uns Gott berufen hat. Aber um die Freiheit zu entdecken, müssen wir einen Schritt um den anderen nach vorne gehen, weg von den Geboten Gottes, hin zu Gottes Freiheit für uns. Das ist das Leben, das Gott für uns möchte.

Dafür müssen wir aber etwas tun, ... Was? ... **tun** halt. Es bringt nichts, nur zu träumen, sondern die Träume umzusetzen. Tu etwas. Tun, tun tun, heisst das Rezept. Nicht palavern und darüber austauschen, was man alles tun könnte wenn, ... nur die Umstände besser wären, bla bla bla. Des Bücher machens ist kein Ende.

Ihr habt die Kraft diese Welt für euch zu gewinnen und sie zu verändern, wenn ihr einen Schritt vor den anderen setzt und etwas wagt, das Leben genießt und etwas ausprobiert. Und wenn es in die Hosen geht, dann steht wieder auf und versucht es noch einmal. Macht es nicht wie apathische Menschen, die liegenbleiben, weil nicht funktionierte, was sie sich vorgenommen hatten. Probiert es aus, immer und immer wieder und orientiert euch an Gottes Geboten und seinen Worten, sie werden ein Licht sein auf eurem Weg, und sie werden euch weise machen, wenn ihr sie euch aneignet.

Ihr werdet zu wenig Tage haben um alles zu geniessen was ihr geschaffen habt und zu wenig Tage haben, alles umzusetzen was ihr gerne tun möchtet. Aber lebt eure Träume, träumt Grosses und gebt euch nicht mit dem Mittelmass und abgeklärten Meinungen ab, die euch abhalten wollen, Ausserordentliches und Grosses zu tun.

Umgebt euch mit Menschen die Grosses Träumen und Ihre Träume umsetzen, ihr werdet so werden, wie die Menschen und Situationen sind, mit denen ihr euch umgebt. In der Hirnforschung nennt man dieses Prinzip das Prinzip der

**Spiegelneuronen.**

Umgebt euch nicht mit **Mittelmässigkeit** sondern mit **aussergewöhnlichen** Menschen und Situationen, Menschen, die etwas in dieser Welt bewirken.

Ihr seid für diese Zeit geboren, und wenn Gott die Welt auf den Kopf stellt, dann seid ganz vorne mit dabei.

Das wünsche ich euch.

—> Geniesst das Leben in vollen Zügen und gedenkt an euren **Schöpfer** und lasst euch vom Genuss-Experten Ratschläge geben. Orientiert euch an Gottes Wort und an seinen Geboten, sie suchen euer Bestes.

Weicht nicht vom Weg ab, auf dem das Licht scheint und bewegt euch weg vom schwarzen Loch, das euch eure Lebenskraft aussaugen möchte. Der hungrige Löwe ist hinter der Abschreckung. Bitte, bitte geht nicht über den Zaun, denn dort werdet ihr gefressen.

Jesus ist gekommen um euch aus der Gefangenschaft der Sünde und des Todes raus zu befreien. Alles was euch entwürdigen will, euch die Würde rauben will, das nennt die Bibel Sünde. Und Gott möchte euch ein Leben geben, das ihr geniessen könnt.

Wagt die Schritte weg von der Sünde und dem Tod und geht auf Gott, in Richtung Licht, hin zu einem freien Leben, das ihr geniessen könnt.

**Wie?** Ganz konkret: Ehrt Gott und lobt Ihn, dann werdet ihr nicht in der Gefahr stehen seinen Namen zu missbrauchen. Grosszügigkeit hat keine Grenzen und so steht ihr nicht in der Gefahr, zu stehlen. Seid dankbar für alles, was ihr habt, und ihr werdet nicht in der Gefahr stehen, die anderen zu beneiden. Seid treu, liebt Gott und eure Nächsten, das ist das Beste für euch und ihr werdet das Leben geniessen können.

Gottes Segen für euch und eure Zukunft, das wünsch ich euch.

Die Zukunft gehört euch, wenn ihr den Mut habt, sie für euch zu erobern.

Ein Leben mit Gott schafft nicht alle Probleme aus dem Weg, aber es befähigt uns mit Gott die Probleme zu meistern und daran zu wachsen.

**Drückfigur** - der Knopf unten bleibt bestehen. Er symbolisiert die Probleme und Herausforderungen, die Umstände und Gegebenheiten, die uns in die Knie zwingen.

Daran können wir nicht viel ändern, die Frage ist, ob wir/ ob ihr immer wieder aufsteht und weitermacht. Dann, und nur dann werdet ihr wahre Grösse erlangen. Gott ist hier, der euch immer die Hand entgegenstreckt und euch aufhelfen will.

Es warten viele Entscheidungen auf euch. **Gottes Wort** ist wie eine Wanderkarte, die euch helfen will, die **Orientierung** nicht zu verlieren.

Schritte wagen. - Entscheidungen treffen. Um an den Ort zu kommen, den Gott dir zeigen will, ein Ort von vollkommener Freude, Fülle, Genuss, Freiheit und unendlichen Möglichkeiten. Lebe deine Träume und orientiere dich an Gott und seinem Wort.